

Altersforschung

Bewegungsapparat – den Abbau aufhalten	6
Die Füße werden im Alter anders belastet	6
Langlebigkeit: Freunde zählen	6

Adipositas

Diäten überflüssig? Abnehmen im Schlaf – ein Traum	7
Wer ist so dick, dass er früh stirbt?	7

Ernährung

Wie Selen das Endokrinium beeinflusst	8
Höhere Folsäure-Zufuhr verringert Hypertonie-Risiko	8
Konsens vieler Verbände: Regeln für Ernährungsberater	9
Modifizierte mediterrane Kost: Länger leben mit „gutem“ Fett	9

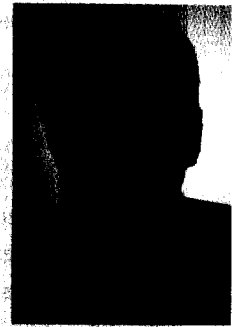
Kongressbericht 5. Konferenz der GSAAM

Gefäßschützende Strategien der Orthomolekularen Medizin	10
Gefäß-Multitalent Arginin	10
Coenzym Q10 und seine Freunde	11
Cofaktoren Methionin und B-Vitamine	11
Q10 in der Kardiologie	11
Synergien: Magnesium und L-Carnitin	11
Dauerbrenner: the Aging Male	11
Prostata und Testosteron: Was ist gesichert?	12
Endokrinologie: praxisrelevante Zusammenhänge	12
Was ist die „richtige“ Ernährung?	12
FOSHU statt Sushi	12
Nutrigenomik individualisiert Ernährung	13
Ersetzt Resveratrol das Dinner Cancelling?	13
CR-Mimetika ahmen Fasten nach	13
Die Haut im Blickpunkt	14
Wieviel Sonne braucht der Mensch?	14
Schlaf und Lebensqualität	14
Kardiovaskuläre Prävention – Risikofaktor Insulinresistenz	15
Tumorprävention: Thema Prostata-CA	16
Angstthema für Frauen: Brustkrebs	16
Dem Altern entgegen – wie Stammzellen arbeiten	17
Polymorphismus-Diagnostik – Das Für & Wider	17
Pro & kontra HRT	18

Titelbild © Mauritius

Anti-Aging – der schwierige Weg zur evidenzbasierten Medizin

Wird es irgendwann einmal den Facharzt für Anti-Aging-Medizin geben, so wie es den Arzt für Innere Medizin, für Chirurgie, für Gynäkologie oder Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde gibt? Zur Zeit ist das noch schwer vorstellbar. Gearbeitet aber wird daran. Doch es ist ein hartes Stück Arbeit.



Werfen wir einen kurzen Blick auf die Schwierigkeiten. Ein HNO-Arzt hat es mit einer eindeutig abgegrenzten Gruppe von Organen zu tun, für die er zuständig ist. Er diagnostiziert und behandelt klar definierte Krankheitsbilder nach Kriterien, die er im Rahmen seiner Facharztausbildung erlernt hat. Ein Berufsverband regelt Fortbildung und Qualitätsstandard. An den Universitäten wird das Fach durch Ordinarien vertreten.

Das sieht in der Anti-Aging-Medizin etwas anders aus. Zunächst einmal: Die Anti-Aging-Medizin repräsentiert keine ärztliche Fachgruppe; eher handelt es sich um eine medizinische Sammelbewegung. Will man eine Parallele zum politischen Bereich ziehen, so gleicht die Anti-Aging-Medizin am ehesten den Grünen, die ja auch in den 80er Jahren nicht als eine klar definierte Weltanschauungspartei angetreten sind, sondern eher als ein Zusammenschluss verschiedener Bürgerinitiativen mit teilweise heterogenen Interessen. Die Schwierigkeit, daraus eine politikfähige Partei zu machen, ist bis heute spürbar.

Auch in der Anti-Aging-Medizin finden sich durchaus unterschiedliche Gruppierungen zusammen. Da ist zum einen der große und finanziell starke Bereich der Ästhetischen Medizin. Anti-Aging bedeutet in diesem Kontext im Wesentlichen den Kampf gegen die sichtbaren Folgen des Alterungsprozesses. In Deutschland ist dieser Ansatz nicht dominierend. Wer sich jedoch einmal auf ausländischen Kongressen umschaut, bekommt schnell das Gefühl, Anti-Aging sei tatsächlich in erster Linie eine „Medizin gegen Falten“. Eine weitere Gruppe kommt aus dem Bereich der naturheilkundlichen, alternativen und auch orthomolekularen Medizin. Sie bereichert das Fach Anti-Aging nachhaltig und vertritt – im Gegensatz zu den zuvor erwähnten Ästhetikern – einen eher ganzheitlichen Ansatz. Allerdings neigt dieser Bereich – auch darin den Grünen nicht unähnlich – gelegentlich zum medizinischen Sektierertum.

Fortsetzung nächste Seite